

Geistliche Vertretung.

§ Kriegerfeld. Während der Bilanz der hiesigen Marktkirche...

Widenschaft.

§ Schöffel. Wegen Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche...

Grundstücksverkauf.

§ Delb. a. B. Für das in öffentlichem Termin des Amtsgerichts...

Wartenlassung in der Haderfelder Werdhede.

§ Radefeld. Der des Haderdes an dem Gehlitz Winter in Haderfeld...

Geistliche Anstellung.

§ Hordburg. Der Geistlichdiakonenverein Merseburg-Land...

Eintrichter an der Arbeit.

§ Wehlig. In der Nacht zu Donnerstag brachen Eintrichter...

Errichtung einer Zwangsplanung für das Bädergebiet.

§ Schendlich. Mit dem 1. März wird in Scheußitz eine Zwangsplanung...

Widerrufen und seine Folgen.

§ Burschleben. In der hiesigen Zeit waren sich in letzter Zeit...

Silberne Hochzeit.

§ Kothan. Der Landwirt Otto Hennemann und Frau feierten...

Generalsammlung des Männer-Gesangvereins.

§ Schladbach. Am Donnerstag hielt der hiesige Männer-Gesangverein...

Silberhochzeit.

§ Gohlha. Das Gutsbesitzer Reichthilde Ehepaar feierte...

Geistliche Anstellung.

§ Hüben. Die Geistliche Anstellung eines weiteren Geistlichen...

Eine kleine Straße.

§ Starkefeld. Seit einiger Zeit machen sich die an der Straße...

Aus dem Geiste.

— Wülfels. Superintendent Heinemann ist ein Knie als Superintendent...

Generalversammlung des Mietervereins

Der Kampf um die Wohnungszwangswirtschaft

Der Ortsverein Merseburg im Reichsbund Deutscher Mieter...

Er ging dabei kurz auf die im Jahre 1929 erfolgte erste Beratung...

Einem mieterpolitischen Rückblick und Ausblick gab dann Vorsitzender...

Am nächsten Morgen wurde der Bericht über die Verhandlungen...

Der Vorstand hat für die Mieter der Zukunft in das neue Jahr...

Bahnbau Zöschen—Leipzig kann beginnen

Interessentenversammlung in Hordburg.

Der Vorstand des Interessesverein wurde in Hordburg...

Der Vorstand hat für die Mieter der Zukunft in das neue Jahr...

Superintendenten Geiseler, 1925 rechnete man mit der Aufhebung...

Vortrag im Landwirtschaftlichen Hausbauverein. — Wülfels...

Miete, einschließlich 48 Prozent Haussteuer, als Normalmiete...

Die am 10. Januar 1930 im Hof „Toll“ zu Merseburg...

Schärfen Protokoll sprechen die Verammelten gegen die beantragte...

Als Gegenforderung beantragen die Verammelten die Verlängerung...

Am nächsten Morgen wurde der Bericht über die Verhandlungen...

Der Vorstand hat für die Mieter der Zukunft in das neue Jahr...

Der Vorstand hat für die Mieter der Zukunft in das neue Jahr...

Mit dem Datum an die Funktionäre und Vorstandmitglieder...

Der Vorstand hat für die Mieter der Zukunft in das neue Jahr...

Der Vorstand hat für die Mieter der Zukunft in das neue Jahr...

Der Vorstand hat für die Mieter der Zukunft in das neue Jahr...

Der Vorstand hat für die Mieter der Zukunft in das neue Jahr...

Der Vorstand hat für die Mieter der Zukunft in das neue Jahr...

Der Vorstand hat für die Mieter der Zukunft in das neue Jahr...

Der Vorstand hat für die Mieter der Zukunft in das neue Jahr...

Der Vorstand hat für die Mieter der Zukunft in das neue Jahr...

Der Vorstand hat für die Mieter der Zukunft in das neue Jahr...

Der Vorstand hat für die Mieter der Zukunft in das neue Jahr...

Der Vorstand hat für die Mieter der Zukunft in das neue Jahr...

Der Vorstand hat für die Mieter der Zukunft in das neue Jahr...

Der Vorstand hat für die Mieter der Zukunft in das neue Jahr...

Der Vorstand hat für die Mieter der Zukunft in das neue Jahr...

Der Vorstand hat für die Mieter der Zukunft in das neue Jahr...

Der Vorstand hat für die Mieter der Zukunft in das neue Jahr...

Der Vorstand hat für die Mieter der Zukunft in das neue Jahr...

allen Seiten abzumitteln, was die Gemeindeführer...

Rund um Querfurt.

Das Gas kommt! Querfurt. Die Gasversorgung...

Tagung des Kreisbauernbundes. Querfurt. Am Donnerstag...

Stiegen der Erwerbslosen. Querfurt. Ein unermessliches...

Aus dem Mansfelder. Interesslingen. Das Verwaltungskomitee...

Aus der Stadt Halle. Politische Vertreter. Halle. In der Nacht...

Offener Eingaben. Halle. Unter dem...

Reklameteil. Meinungsauflauf. Frage: Wie sollte...

Tagestafel. 23. Jahre Kantar. — Denndorf...

Gestern mittag 1 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem, in großer Geduld ertragenem Leiden unser herzensguter Sohn, unser lieber Bruder, mein lieber Bräutigam

Walter Krumpe in seinem fast vollendeten 20. Lebensjahre. Dies zeigen an im Namen aller trauernden Hinterbliebenen Familie W. Krumpe Marta Richter, als Bt. Merseburg, Moestelstr. 33, den 11. I. 1930 Beerdigung, Montag 2 Uhr vom Altenburger Friedhof aus

Plötzlich und unerwartet verschied am 9. Januar unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Paul Döring im blühenden Alter von 22 Jahren. Dies zeigt tiefbetrubt an Familie Otto Döring Schkopau, den 10. Januar 1930. Beerdigung findet Sonntag nachmittag 3 Uhr statt.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme beim Heimzuge unseres lieben Entschlafenen danken wir herzlichst. Ida Teichmann geb. Moritz, nebst Kindern Merseburg, den 11. Januar 1930.

Für die die ein Beweise der Liebe und Verehrung beim Sterbengang unserer lieben Entschlafenen, der Witwe Johanne Alberti nebst Gimpel lagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen H. Walker. Niederborsna, den 11. Januar 1930.

Für die die ein Beweise der Liebe und Verehrung beim Sterbengang unserer lieben Entschlafenen, der Witwe Minna Wick Kurt Krippner größen als Verlobte New-Rössen L. P. 12. Januar 1930

Am 22. u. 23. Januar Ziehung der beliebten Eisenacher Geld-Lose zu 1 M. Gesamtgewinne u. Haupttreffer: bar Geld 250 000 M. 100 000 M. Lose hier bei Zig.-Arndt, Oelgrube 35

Haus mit Gartenland 3 Hussen, auf 2 1/2 F. 2500. sch. abh. bill. 2500. Ankauf u. 347 an die Gutschäftsstelle d. 21

Haus mit Gartenland 3 Hussen, auf 2 1/2 F. 2500. sch. abh. bill. 2500. Ankauf u. 347 an die Gutschäftsstelle d. 21

Haus mit Gartenland 3 Hussen, auf 2 1/2 F. 2500. sch. abh. bill. 2500. Ankauf u. 347 an die Gutschäftsstelle d. 21

Haus mit Gartenland 3 Hussen, auf 2 1/2 F. 2500. sch. abh. bill. 2500. Ankauf u. 347 an die Gutschäftsstelle d. 21

Haus mit Gartenland 3 Hussen, auf 2 1/2 F. 2500. sch. abh. bill. 2500. Ankauf u. 347 an die Gutschäftsstelle d. 21

Haus mit Gartenland 3 Hussen, auf 2 1/2 F. 2500. sch. abh. bill. 2500. Ankauf u. 347 an die Gutschäftsstelle d. 21

Haus mit Gartenland 3 Hussen, auf 2 1/2 F. 2500. sch. abh. bill. 2500. Ankauf u. 347 an die Gutschäftsstelle d. 21

Haus mit Gartenland 3 Hussen, auf 2 1/2 F. 2500. sch. abh. bill. 2500. Ankauf u. 347 an die Gutschäftsstelle d. 21

Haus mit Gartenland 3 Hussen, auf 2 1/2 F. 2500. sch. abh. bill. 2500. Ankauf u. 347 an die Gutschäftsstelle d. 21

Haus mit Gartenland 3 Hussen, auf 2 1/2 F. 2500. sch. abh. bill. 2500. Ankauf u. 347 an die Gutschäftsstelle d. 21

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, den 12. Januar 1930 (1. n. Epiph.). Evangelische Gemeinden. Es predigen: Dom, Vorm. 10 Uhr: Superintendent Kraam. (Zinsnoten derlei). Vorm. 11 1/2 Uhr: Kinder Gottesdienst. - Donnerstagabend 7 1/2 Uhr: Bibelstunde in der Herberge zur Heimat. Pastor Wuttke. - Dom-Frauenhilfe (Pfarrrang Bräunlichstr. 15). Dienstag den 14. Januar, 3 Uhr: Dom-Mädchenbund. Mittwochabend 7 1/2 Uhr im Saal des Egidianen.

Städt. Vorm. 10 Uhr: Pastor Niem. - Vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst. Pastor Niem. - Donnerstagabend 8 Uhr: Bibelstunde, Breite Str. 18. Pastor Anzermann. - Freitagabend 8 Uhr: Kindergottesdienst, Breite Str. 18. Pastor Niem. - Es. Mädchenbund St. Margit. Montagabend 8 Uhr: Kurven im Schölergarten. - Mittwochabend 8 Uhr: Verkündigung, 24. d. Geißl 3. Hertenberg. Vorm. 10 Uhr: Pastor Schenker. - Vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst. - Dienstag nachmittag 3 1/2 Uhr: Frauenhilfe in der Herberge zur Heimat.

Neumarkt. Vorm. 10 Uhr: Pastor Wolf. - Vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst. - Montagabend 8 Uhr: Konfirmanden-Schule im Pfarrhaus. - Donnerstagabend 8 Uhr: Mädchenverein St. Thome im Pfarrhaus. - Freitag, Nachm. 1 1/2 Uhr: Pastor Wolf. - Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. - Vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst. - Dienstagabend 8 Uhr: Lebena des Kirchentages. - Mittwochabend 8 Uhr: Bibelstunde.

Wenna. Vorm. 10 Uhr: Predigt-Gottesdienst in Dierbeuna. - Vorm. 10 Uhr: Städt. Kindergottesdienst in Niederbeuna. - Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst in Niederbeuna. - Abends 8 Uhr: Sunnabendgottesdienst. - Montagabend 8 Uhr: Paarenabend. - Dienstagabend 8 Uhr: Sunnabendgottesdienst. - Mittwochabend 8 Uhr: Bibelstunde. - Donnerstagabend 8 Uhr: Kindergottesdienst.

Fischerh. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. - Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. - Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst in Neumarkt. - Abends 7 1/2 Uhr: Sunnabendgottesdienst in der alten Schule. - Montagabend 8 Uhr: Ewiges Leben der Frauen. - Dienstagabend 8 Uhr: Bibelstunde in der alten Schule.

Katholische Gemeinden. Merseburg, 7 1/2 Uhr: Frühmesse mit Predigt. 9 1/2 Uhr: Hochamt mit Predigt. 11 Uhr: Letzte heilige Messe mit Predigt. Köthen, 7 1/2 Uhr: Frühmesse mit Predigt. 10 Uhr: Hochamt mit Predigt. Neudöbitz, 9 Uhr: Hochamt mit Predigt. Kanna, 10 Uhr: Gottesdienst mit Predigt.

Arzt, Verammung, Biandkerl. 1. Sonntagabend 8 Uhr: Evangel. Betrach. - Mittwochabend 8 Uhr: Bericht über Gottes Werk unter Israel von Pfrbr. Wilhelm, Berlin.

Eb. Männer- und Jugendverein. Sonntagabend 8 Uhr: E. Jugend-Vortrag von Konrektor Weigberg über: "Das Neue Weltges." - Dienstagabend 8 Uhr: Bibelstunde 2. d. Geißl 3.

Am 18. Januar 1930, 3 1/2 Uhr, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 32, verheiratet werden das im Grundbuche von Merseburg, Band 37, Blatt 1510 (einzigere Eigentümerin die Frau Schilling & Becker, Merseburg), bezeichnete

Wohndienstleistungen

Wohndienstleistungen. Wir haben in feiner Ausstattung zu verkaufen: Gut bei Halle, ca. 100 Morgen bester Äcker u. Weidenboden in guter Kultur, reichl. u. gute Gebäude, überkompl. mod. Anwesen, Ort fast Bahnstation; erforderlich ca. 65 Tsd. RM.

Wohnung M. 7000.- auf erste Hypothek zu vergeben. Anzote u. 21 an die Geißl 3. d. 21. Suche 500 Mk. gegen 8 u. 9 1/2 in 1 u. 2 u. 3 u. 4 u. 5 u. 6 u. 7 u. 8 u. 9 u. 10 u. 11 u. 12 u. 13 u. 14 u. 15 u. 16 u. 17 u. 18 u. 19 u. 20 u. 21 u. 22 u. 23 u. 24 u. 25 u. 26 u. 27 u. 28 u. 29 u. 30 u. 31 u. 32 u. 33 u. 34 u. 35 u. 36 u. 37 u. 38 u. 39 u. 40 u. 41 u. 42 u. 43 u. 44 u. 45 u. 46 u. 47 u. 48 u. 49 u. 50 u. 51 u. 52 u. 53 u. 54 u. 55 u. 56 u. 57 u. 58 u. 59 u. 60 u. 61 u. 62 u. 63 u. 64 u. 65 u. 66 u. 67 u. 68 u. 69 u. 70 u. 71 u. 72 u. 73 u. 74 u. 75 u. 76 u. 77 u. 78 u. 79 u. 80 u. 81 u. 82 u. 83 u. 84 u. 85 u. 86 u. 87 u. 88 u. 89 u. 90 u. 91 u. 92 u. 93 u. 94 u. 95 u. 96 u. 97 u. 98 u. 99 u. 100

Wohndienstleistungen. Wir haben in feiner Ausstattung zu verkaufen: Gut bei Halle, ca. 100 Morgen bester Äcker u. Weidenboden in guter Kultur, reichl. u. gute Gebäude, überkompl. mod. Anwesen, Ort fast Bahnstation; erforderlich ca. 65 Tsd. RM.

Wohndienstleistungen. Wir haben in feiner Ausstattung zu verkaufen: Gut bei Halle, ca. 100 Morgen bester Äcker u. Weidenboden in guter Kultur, reichl. u. gute Gebäude, überkompl. mod. Anwesen, Ort fast Bahnstation; erforderlich ca. 65 Tsd. RM.

Wohndienstleistungen. Wir haben in feiner Ausstattung zu verkaufen: Gut bei Halle, ca. 100 Morgen bester Äcker u. Weidenboden in guter Kultur, reichl. u. gute Gebäude, überkompl. mod. Anwesen, Ort fast Bahnstation; erforderlich ca. 65 Tsd. RM.

Wohndienstleistungen. Wir haben in feiner Ausstattung zu verkaufen: Gut bei Halle, ca. 100 Morgen bester Äcker u. Weidenboden in guter Kultur, reichl. u. gute Gebäude, überkompl. mod. Anwesen, Ort fast Bahnstation; erforderlich ca. 65 Tsd. RM.

Wohndienstleistungen. Wir haben in feiner Ausstattung zu verkaufen: Gut bei Halle, ca. 100 Morgen bester Äcker u. Weidenboden in guter Kultur, reichl. u. gute Gebäude, überkompl. mod. Anwesen, Ort fast Bahnstation; erforderlich ca. 65 Tsd. RM.

Wohndienstleistungen. Wir haben in feiner Ausstattung zu verkaufen: Gut bei Halle, ca. 100 Morgen bester Äcker u. Weidenboden in guter Kultur, reichl. u. gute Gebäude, überkompl. mod. Anwesen, Ort fast Bahnstation; erforderlich ca. 65 Tsd. RM.

Wohndienstleistungen. Wir haben in feiner Ausstattung zu verkaufen: Gut bei Halle, ca. 100 Morgen bester Äcker u. Weidenboden in guter Kultur, reichl. u. gute Gebäude, überkompl. mod. Anwesen, Ort fast Bahnstation; erforderlich ca. 65 Tsd. RM.

Weißer Zähne

Weiße Zähne. Jeder Mensch ansehend und schön. Die schönsten Zähne sind die natürlichen. Die besten Zahnärzte sind die Zahnärzte der Zahnärztlichen Vereinigung. Die besten Zahnärzte sind die Zahnärzte der Zahnärztlichen Vereinigung.



Größere Anzeigen. Wir haben in feiner Ausstattung zu verkaufen: Gut bei Halle, ca. 100 Morgen bester Äcker u. Weidenboden in guter Kultur, reichl. u. gute Gebäude, überkompl. mod. Anwesen, Ort fast Bahnstation; erforderlich ca. 65 Tsd. RM.

Größere Anzeigen. Wir haben in feiner Ausstattung zu verkaufen: Gut bei Halle, ca. 100 Morgen bester Äcker u. Weidenboden in guter Kultur, reichl. u. gute Gebäude, überkompl. mod. Anwesen, Ort fast Bahnstation; erforderlich ca. 65 Tsd. RM.

Größere Anzeigen. Wir haben in feiner Ausstattung zu verkaufen: Gut bei Halle, ca. 100 Morgen bester Äcker u. Weidenboden in guter Kultur, reichl. u. gute Gebäude, überkompl. mod. Anwesen, Ort fast Bahnstation; erforderlich ca. 65 Tsd. RM.

Größere Anzeigen. Wir haben in feiner Ausstattung zu verkaufen: Gut bei Halle, ca. 100 Morgen bester Äcker u. Weidenboden in guter Kultur, reichl. u. gute Gebäude, überkompl. mod. Anwesen, Ort fast Bahnstation; erforderlich ca. 65 Tsd. RM.

Größere Anzeigen. Wir haben in feiner Ausstattung zu verkaufen: Gut bei Halle, ca. 100 Morgen bester Äcker u. Weidenboden in guter Kultur, reichl. u. gute Gebäude, überkompl. mod. Anwesen, Ort fast Bahnstation; erforderlich ca. 65 Tsd. RM.

Größere Anzeigen. Wir haben in feiner Ausstattung zu verkaufen: Gut bei Halle, ca. 100 Morgen bester Äcker u. Weidenboden in guter Kultur, reichl. u. gute Gebäude, überkompl. mod. Anwesen, Ort fast Bahnstation; erforderlich ca. 65 Tsd. RM.

Größere Anzeigen. Wir haben in feiner Ausstattung zu verkaufen: Gut bei Halle, ca. 100 Morgen bester Äcker u. Weidenboden in guter Kultur, reichl. u. gute Gebäude, überkompl. mod. Anwesen, Ort fast Bahnstation; erforderlich ca. 65 Tsd. RM.

Größere Anzeigen. Wir haben in feiner Ausstattung zu verkaufen: Gut bei Halle, ca. 100 Morgen bester Äcker u. Weidenboden in guter Kultur, reichl. u. gute Gebäude, überkompl. mod. Anwesen, Ort fast Bahnstation; erforderlich ca. 65 Tsd. RM.

Größere Anzeigen. Wir haben in feiner Ausstattung zu verkaufen: Gut bei Halle, ca. 100 Morgen bester Äcker u. Weidenboden in guter Kultur, reichl. u. gute Gebäude, überkompl. mod. Anwesen, Ort fast Bahnstation; erforderlich ca. 65 Tsd. RM.

Bürgerhof-Kabarett

Heute Sonnabend 8 Uhr

Durch Zufall frei!

Uffeschil - Valdini

der tabellehafte Original-Revue-Gesangs-Sketch //

Prima Solisten, Humorist
Vortragskünstlerin //

Restaurant „Zur Wilhelmsburg“

Geld-Preisskafen

1. Serie: Mittwoch, den 15. Jan., nachm. 4 Uhr.
2. Serie: Mittwoch 8 Uhr.
3. Serie: Freitag, den 17. Jan., abends 8 Uhr.
Dazu ladet freundlich ein Der Wirt.

Tivoli Bockbierfest

Stimmung! Humor!

Kasper ist da!

und spielt
Das tapfere Schneiderlein
Sonntag, den 12. Januar 1930, nachm. 3 Uhr
in „Sergas Christian“. Eintritt 10 Pf.

Turn- u. Sportverein „1885“ E. V. Merseburg

Voranzeige!

MASKENBALL

(Jahrmärktsrummel)
in Großschützenstraße,
findet Sonntag, den 19. Januar, von
abends 7 Uhr ab, in den Räumen des
„Casino“ statt. Der Vorstand.

Dilettanten-Verein Merseburg

Generalversammlung

am Sonnabend, dem 11. Jan. 1930,
abends 8 Uhr, im Bergföhldien.

Unser Vortrag

„Akute Infektionskrankheiten“
Referent: Dr. med. E. Böbe, findet heute
am 11. Januar 1930, abends 8 Uhr, im
„Sergas Christian“, Beethovenstr. 2
(am Gothaersteig), statt.
Eintritt frei! Bitte mitkommen!

Verein für naturgemäße Lebens- und

Heilweise E. V., Merseburg
Der Vorstand.

ZOSCHEN!

Fußball-Verein 1912, E. V.
Voranzeige!

Unser Maskenball

diesjähriger findet am 9. Februar statt.
Der Vorstand.

Achtung!

Grund- und Schichtwasser

wird unter Garantie aus
Kellern u. Gruben
beseitigt. Bin in nächster Zeit in
hiesiger Gegend mit Kellerabdich-
tungsarbeiten beschäftigt und er-
suche Interessenten, zwecks un-
verbindlicher Beratung Ihre wert-
volle Adresse an mich zu senden.

Paul Radloff, Waltershausen (Thür.).
Anschlagns-Unternehmen zur Trockenlegung
von Kellern, Gruben etc.

Unteres Waldtor 22.

Ein trautes Heim

voll Sonnenschein, Frohsinn u.
lachender Lebensfreude wüßten
sich Weise von jeher durch Musik
zu schaffen. Machen Sie es
ebenso! Musik ist Lebens-
bedürfnis! — Gleichgültig, ob
Sie sich für

Radio-, Grammophon- oder Klavier-
Musik entscheiden; mein Geschäft
bietet Ihnen immer allererste
Spielmarken. Meine Zahlungs-
beding. sind fabelhaft günstig!
Kommen Sie zu mir, damit ich
Sie gut beraten kann. Meine
Auswahl ist unerreicht groß!

Emil Schütze

Merseburg, Bahnhofstr. 8
Das leistungsfähige Geschäft für
Anspruchsvolle.

Barverkauf

Nutzen Sie auch in der zweiten Woche die
ungemein niedrigen Preise unseres

Inventur-Ausverkaufes

Wir haben die Preise für die Restposten aller Waren-
gattungen, deren völlige Räumung erzielt werden soll
**ohne Rücksicht auf Einkaufs-
preise bis aufs äußerste reduziert!**
Unsere Lager in:

**Damen- und Kinder-Mänteln, Damen-
und Kinder-Kleidern, Pelzen und Hüten**
sind noch besonders reichhaltig.
Versäumen Sie also nicht diese Gelegenheiten, denn

jetzt kaufen heißt Geld sparen!

Dobkowitz

Merseburg Leuna

Keine Auswahlendungen! — Kein Umtausch!

Hausfrauen, vergeßt nicht

den Besuch der Kaffeestunde der „Halleschen Hausfrau“

Mittwoch, den 15. Januar 1930, nachm. 3 Uhr und abends 8 Uhr

C A S I N O

Gerit Dellwihl, Leipzig
Lustige Lieder zur Laute
Walter Remmer, Hannover
Contiencier u. heitere Vortragskunst
Hermann Aprilowitzsch
Violin-Virtuose vom Gewandhaus-
Orchester, Leipzig

Ewald Böhmer, Dessau
Lyrischer Bariton

Geschwister Verné
Tanzpaar vom Europahaus, Berlin

Kapelle Frauendorf

Im zweiten Teil:
Vorführung einer kleinen Anzahl **Kleider-Modelle** verziert mit
Hackebell-Farbenwunder
vorgeführt von Vorführdamen

Eintrittskarten in der Buchhandlung Friedrich Pouch, Burgstr. 3, in Neu-Rössen
in der Buchhandlung Albert Neubert, sowie am Saaleingang

Abonnenten-Werber

auch ohne Branchenkenntnis von
Großverlag gesucht. Anleitung
durch Fachmann. Diese vornehme
Position bietet Gelegenheit zur
Schaffung einer einträglichen
Existenz. Meldung Dienstag
vorm. 10 u. 12 Uhr i. Müllers Hotel.

Sur Übernahme meiner

Versandfilialen

ludje ich überall Verhältnissen. Monat.
Berdienst 100 Mk. Kapital und Kennt-
nisse nicht erforderlich. Rein Steien nach
Spreitern angenehmes Arbeiten im Saale
Markt 208, Seinfabrik, Str. Offenbach, Mühlentage 16.

Inventur-Ausverkauf

besonders billig:

Fertige Damenbekleidung und Kindermäntel bis
zu 50 Proz. ermäßigt

1 Posten Damast-Bettwäsche in bester Qualität,
fertig genäht, 20 Proz. unter Preis

Restposten u. Einzelstücke von Damen- u. Kinder-
wäsche, leicht angefaßt, weit unter Preis

Auf reguläre, nicht
zurückgesetzte Waren 10 Proz. Sonder-Rabatt

Merseburg Burgstraße 9

OTTO WIRTH

Das Spezialhaus für Damenbekleidung und Aussteuerbedarf

Die Prominenten Berliner Ensemble-Gastspiele

geben am Freitag, dem 17. Januar 1930, um 8¹/₂ Uhr
im Tivoli eine einmalige Aufführung von

„Die Heimliche“

Sittenkomödie in drei Akten von A. von Brabenzet
Die Eintrittspr. sind RM. 3.00, RM. 2.25, RM. 1.50 u. RM. 1.00.
Karten sind im Vorverkauf bei der Verkehrsbrö, Kleine
Ritterstraße 3, und an der Abendkasse zu haben.
Jugendl. ist der Besuch dieser Vorstellung nicht zu empfehlen!

Reserviert für
Brillen-Polster

Wollen Sie zinsfreies Baugeld

haben, um sich ein sorgenfreies Eigenheim zu gründen?
Wollen Sie Ihre Zinshypothek abstoßen?
Dann fordern sie noch heute Aufklärungsroschüre von der
Deutschen Bau-Gemeinschaft
einsetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht,
Leipzig, Ritterstraße 1/3. — Größte Bausparkasse Mittel-
deutschlands. — In kurzer Zeit rund 2 1/2 Millionen Reich-
smark zinsfreies Darlehen vergeben. Fügen Sie Ihrer An-
frage 50 Pfennig für Porto und Spesen bei.

Von Sonntag, d. 12. b. J., ab
liegen in der **offenen**
Ställe u. **Bullen**
bei mit preis zum Verkauf.
Gustav Fleischhauer, Schnellroß
Schloßgäßchen 340

Kyffhäuser-Technikum

Frankenhausen
Ingenieur- und
Werker-ABT.
Schwabe u. Stuckert, Techniker
für Masch. und
Aut. Sonderarb. u. Landw. u. Flug. Automobiltbau.

Zu haben bei: **Sücker-
sche Stadt-Apothek**,
**Adolf-Druggerei u. Mi-
lich-Gothardt-Druggerei**
**erm. Emanuel: Nou-
mark-Druggerei Herm.**
**Wagner: Sanitäts-Dro-
gerie Johannes Marold;**
Druggerei Otto Albert;
Druggerei Fritz Labert
u. wo Filiale sichtbar.

Gesucht wird zu Ostern od. früher
kaufm. Lehrling
mit guten Zeugnissen
Spergauer Kaolin- und Sandwerke
Aktiengesellschaft / Spergau bei Corbetta

Wer in diesen
schweren Zeiten so
zufrieden ist, wie ich



der hat schon einen besonderen Grund dazu, und das Rezept?
Höchst einfach:
Ich habe meine Möbel spottbillig
Clobicauer Straße 16 gekauft!

Holzbetten :-: Stahldraht-Matratzen :-: Metallbetten
Auflagen :-: Chaiselongues :-: Kleider-
schränke :-: Auflage-Matratzen
Federbetten :-: Küchen :-: komplette
Schlafzimmer

Möbelhalle Merseburg

Clobicauer Straße 16

Fabrik-Niederlage der Firma Willy Dames, Gera
Vertreter: G. Schumann

15% Färberei u. chem. Waschanstalt **Otto Zielke** Für Januar ermäßigte • Reinigungs-Preise • 15%

Kallesche Straße Nr. 30 und Entenplan

Das Leben im Bild

Nr. 2

1930



Ein flott gerissener „Christiania“

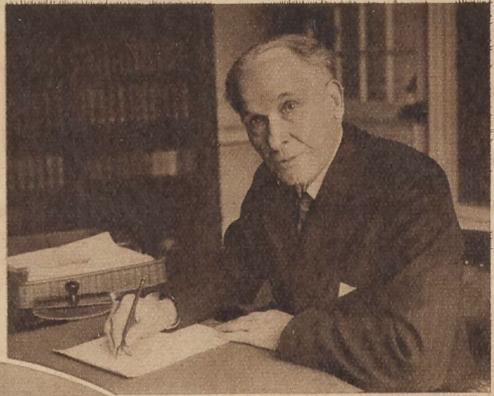
AB. 23. 25.

AK





← Oval links:
Rechtsanwalt
Dr. Molin, der bekannte
 Führer des Südtiroler
 Deutschtums, starb vor
 kurzem in einem Bozener
 Sanatorium. Er war feiner-
 zeit wegen seines mann-
 haften Eintretens für die
 deutsche Kultur Südtirols
 von der italienischen Re-
 gierung auf die Sibirischen
 Inseln verbannt worden.
 Dr. Molin ist zu einem
 Märtyrer für das Deutsch-
 tum geworden
 S. B. D.



Der amerikanische
Botschafter in Berlin,
Dr. Schurman, verläßt dem-
 nächst nach vierjähriger Tätig-
 keit in Deutschland seinen
 Posten. Trotz seines hohen
 Alters von 76 Jahren ist er
 stets unermüdet im Sinne
 einer deutsch-amerikanischen
 Verständigung tätig gewesen
 Sennede

Oval rechts: →
Ein Blick auf „Wuppertal“, die längste deut-
 sche Großstadt. Sie ent-
 stand durch Vereinigung
 der beiden benachbarten
 im Tal der Wupper ge-
 legenen Industriestädte
 Elberfeld und Barmen
 Sennede



Bild unten:
 In San Francisco wurde
 jetzt sogar eine Kirche in
 einem Wolkenkratzer ein-
 gebaut. Die übrigen Hunderte
 von Räumen dieses dreißig-
 stöckigen Baues dienen
 Bürozwecken
 Sennede

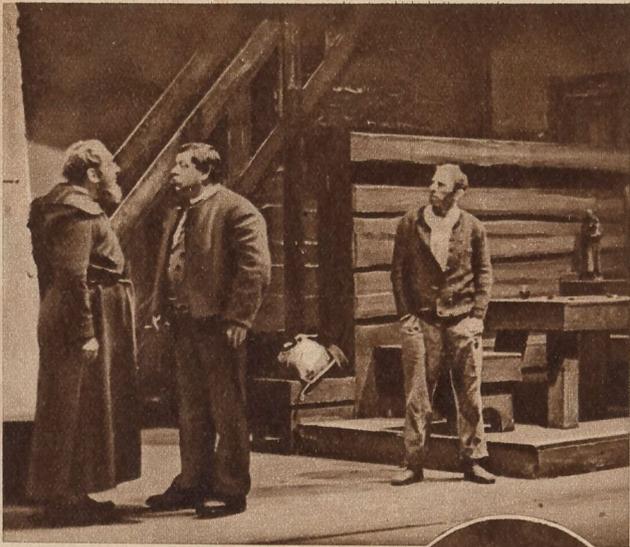


Was wird im Haag? Bilder oben: Deutschlands Vertretung auf der
 zweiten Haager Konferenz. Siegt in erster Linie in
 den Händen der Reichsminister: Dr. Curtius, Außenminister (1), Dr. Wirth, besetzte
 Gebiete (2), Professor Moltenbauer, Finanzen (3) und Robert Schmidt, Wirtschaft (4) D.P.B.A.
 Darunter: **Hollands historisches Regierungs- und Parlamentsgebäude**, der
 „**Binnenhof**“, in dem auch diese für Deutschlands Zukunft ausschlaggebende Konferenz
 stattfindet





Kein Geld mehr für die Kunst — das Ende eines früheren Hoftheaters. Das Neufache Staatsbühne in Gera muß aus Geldmangel geschlossen werden; die Verträge mit den Schauspielern sind bereits sämtlich gelöst. *Löhretz*



Der seelische Konflikt der Deutschen Südtirols gegenüber den italienischen Machthabern kam in Angermayers Schauspiel „Flegel, roter Adler von Tirol“ auf der deutschen Bühne zur Darstellung. Ernst Sattler als Kapuziner, Heinrich George als Lorenz Eggthaler und Albert Hoermann als Toni Eggthaler in einer Szene des Stückes. *S. B. D.*



Im Oval: Der Tennismeister Hans Moldenhauer, einer der Großen im deutschen Sport, der bei einem Zusammenstoß zwischen Auto und elektrischer Bahn tödlich verunglückte. *S. B. D.*



Im „Patenthotel“: tags Wohnraum, nachts Schlafzimmern. Die Betten sind am Tage in einer Nische hochgeklappt und werden nur abends heruntergelassen. Telefon und Lautsprecher sorgen für Bequemlichkeit und Unterhaltung. *Semede*

Bild rechts: → **Deutschland führend im europäischen Hockeyport.** Einen großen Erfolg erzielten Deutschlands Hockeyspieler beim Weltausstellungsturnier in Barcelona. Alle vier Spiele gegen Frankreich, Österreich, Spanien und Holland wurden gewonnen. Die siegreiche Mannschaft erhielt den Goldpokal des Königs. — Einer der glänzenden Durchbrüche von Kurt Weiß (ganz rechts) im Spiel gegen Spanien, das Deutschland mit 1:0 gewann. *Schriner*



Bilder rechts und unten: 1500 Gefangene rebellieren im Gefängnis Auburn im Staate New York — Rechts: Nationalgardisten bringen über die Gefängnismauer empor, um die Zellen zu besetzen

Im Oval: Eine Fliegeraufnahme der Strafanstalt, während Polizei und Militär das von den Gefangenen verteidigte Hauptportal mit Maschinengewehren und Tränengas angreifen. Die Kämpfe erforderten Tote und Verletzte

Sennedé

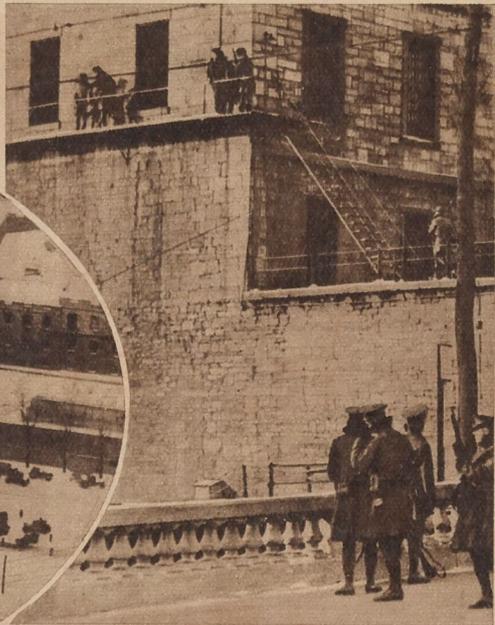


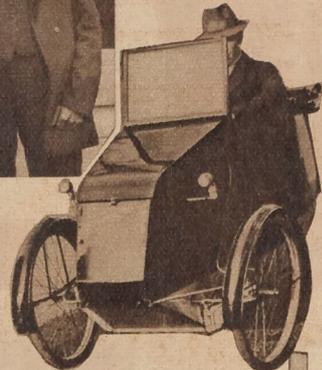
Bild rechts: Das Ehepaar Julius Lorenz und Frau — Ernestine geb. Schiller, 88 und 81 Jahre alt, feierte in seinem Heimatort Werda im Böhmenland in guter Gesundheit und geistiger Frische seine diamantene Hochzeit

Bild unten: Zum Beweis der Güte des deutschen Autos ließ der Allgemeine Deutsche Automobilclub einen über 30 Jahre alten Benzwagen mit ganzen 3 PS und einem Zylinder in Begleitung eines der modernsten Typen die 300 Kilometer lange Straße Berlin-Hamburg durchfahren. — Das Auto überquert den Potsdamer Platz in Berlin

D. p. p. 2.



Bild unten: Fahrrad gegen Auto. — Ein neues Fahrzeug, das in England zu sehen ist. Ohne Motor wird es durch Fußantrieb vorwärts bewegt. Es enthält eine Dreibradbremse und soll leicht zu handhaben sein



Autohilfe auf der Landstraße. Bei etwaigen Autopannen können die Autoinsassen auf den Strecken Berlin-Weipzig und Berlin-Neubrandenburg telephonische Hilfe herbeirufen. Auch auf anderen Strecken soll diese Neuerang eingeführt werden

Photostef





Rehntausendfältig Frucht trug das Maiskorn, aus dem dieser Riesensolben im Staate Nebraska in Amerika wuchs. Er hat eine Länge von 65 cm und einen Durchmesser von 18 cm und enthält schätzungsweise 10 000 Körner. R.



Er hebt die Sitzung auf. Der „König der Tiere“ kann es sich leisten, den ihn verehrenden Kunstjüngern bei Überdruß und Ermüdung den Rücken zu kehren, denn nicht jeder feinesgleichen würde überhaupt so willig und friedlich eine Kunstaudienz gewähren. Sennett



„So einen Mann, wie diesen Mann, man in Berlin nicht sehen kann.“ So ist die wichtige Klebearbeit unterzeichnet, die der 76jährige Frankfurter Glaf auf der Berliner Ausstellung der Künstlervereinigung „der Sturm“ neben anderen ähnlichen Arbeiten zur Schau stellte. Presse-Photo

„Glück und Glas . . .“ So unzuverlässig sie ist, die vielbegehrte Frau Fortuna — alle, die hier ungeduldig warten, hoffen doch, ihr diesmal zu begegnen. — Die Menschenmenge vor dem Gebäude, in dem der Hauptgewinn der großen Weihnachts-Staatslotterie in der spanischen Hauptstadt gezogen wird. S. B. D.



Bild rechts: →
March, march, mit einem Rentner auf dem Buckel! Die Spitzengruppe der Londoner Kohlenträger, die, schwer beladen, einen Wettlauf durch die Stadt über 1,6 km ausführen. R.





Photographieren — nicht knipsen!

Wenn der Leser in einer Zeitschrift eine Reihe wohlgelegener Aufnahmen betrachtet, die die vielfältige Schönheit des Winters in den deutschen Gebirgen zeigen, denkt er kaum daran, welche Schwierigkeiten oft der Photograph bei der Aufnahme zu überwinden hatte.

Frühmorgens, einige Zeit nach Sonnenaufgang, ist das Wetter zum Photographieren am schönsten, aber die Kälte auch am grimmigsten. Etwa auf dem freien Kamme des Riesengebirges bei 20 Grad Minus und schneidendem Ostwind tanzt deshalb der Photograph an der Kamera manchmal den schönsten Tag ohne Orchesterbegleitung, um Hände und Beine vor dem Erfrieren zu schützen. Mit der schweren Kamera im Rucksack gleitet er auf seinen Schneeschuhen an die schönsten Motive heran, muß dann aber meist abhupeln, weil er durch die langen Bretter an der Aufnahme-Arbeit behindert wird. Oft sßt er einen Augenblick später bis über die Knie, ja bis an die Hüften in Schneewehe fest. Aber vergnügt krabbelt sich der Unentwegte wieder heraus, immer sorgfältig bedacht, das photographische Objektiv, das Auge der Kamera, vor den weißen Schneefröhen zu schützen, damit es nicht beschlagen kann. Unter die Beine des Kamerastativs legt er kleine Holzbreitdehen, damit sie nicht zu sehr einsinken.

Die Belichtungszeiten der Schneelandschaften bereiten dem erfahrenen Kameramann keine besonderen Schwierigkeiten. Trotz der tiefstehenden Sonne wird genau so kurz wie bei Sommerbildern belichtet, da die weißen Flächen in riesigem Maße das auftreffende Licht zurückwerfen. Die Verwendung einer guten dreifachen, möglichst tonrichtigen Selbstschiebe ist stets anzuraten, namentlich

← Bild links:
Ob's so
wird?
Ufa

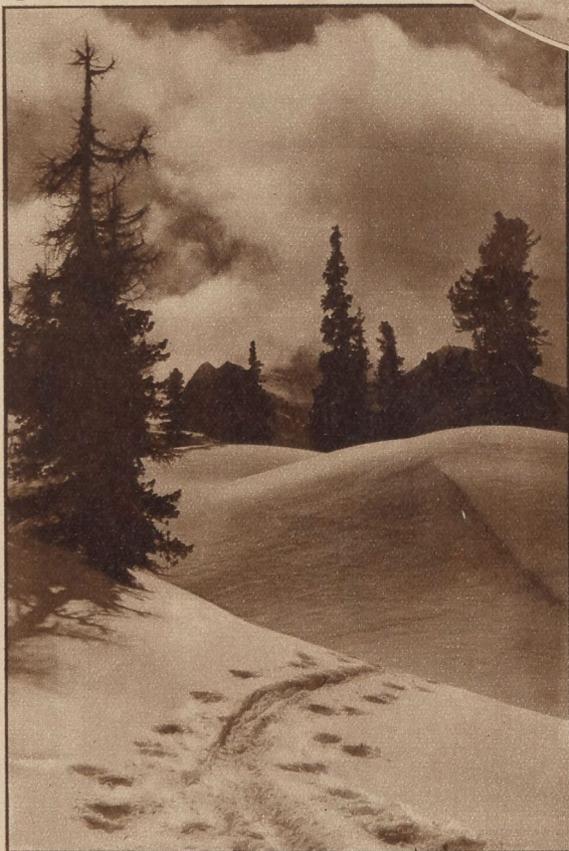


← Im Dual: Was
herauskommt —
wenn man's
kann! — Holz-
transport im
Hohegebirge
S. B. D.

um Überstrahlungen zu vermeiden und um den Horizont etwas getönt zu erhalten. Gleichmäßig gefärbte Gläser sind im Winter günstiger als verlaufende, da von der Sonne getroffene Schneeflächen die Platte fast noch stärker schwärzen als der Himmel. Bei solchen Aufnahmen werden sich die verschneiten Bäume stets wirkungsvoll vom Himmel abheben. Gutes orthochromatisches und möglichst lichtstarkes Plattenmaterial ist stets Hauptbedingung für eine klare Bildwiedergabe.

Unter diesen Voraussetzungen belichtet man beispielsweise verschneite offene Baumgruppen mit nicht zu schweren Schatten im Vordergrund im Januar bei Sonne, um 12 Uhr mittags, auf orthochromatischer Platte

Bild
unten:
Die
Morgen-
sonne fñndet
ein Mñrchen-
schloß: Die
Schneegrubenbaude im
Riesengebirge nach einer
Nacht voll Haufstrost John ↓



(17° Scheiner) und dreifachem Filter, bei Blendenzahl 12 mit $\frac{1}{10}$ Sekunde. Das Negativ ist dann gut durchexponiert und ergibt in stark verdünntem Glycinentwickler ein hart abgestuftes Negativ mit prachtvollen Halbtonen. Die tonrichtige Wiedergabe aller Helligkeitswerte in der Platte setzt stets reichliche Belichtung und Verwendung der Selbstschiebe voraus.

Die meisten Liebhaberphotographen glauben anfänglich, daß man alle Aufnahmen ohne Stativ herstellen könne, und belichten meist aus der Hand $\frac{1}{100}$ oder $\frac{1}{50}$ Sekunde, ganz gleich, ob die Sonne scheint, Nebel die Ferne verhüllt, oder ein regnerischer, grauer Wintertag zu Ende geht. Was ist die Folge? Fast immer schiefe aufgenommene, glasige, hart unterbelichtete Platten oder Filme, die niemals erstklassige Ergebnisse zeitigen können. Ein solcher Photojünger gibt dann jedesmal dem Photohändler schuld, der die Bilder verarbeitet hat, da er nie einsehen will, daß der Fehler bei ihm liegt. Deshalb ist stets zu merken: Eher über- als unterbelichten!

Sonderbericht für unsere Beilage von Paul W. John

← Bild links: Wer das festhalten kann! — Aufziehender
Föhn in den Salzburger Alpen
Baumann



Aus der
Frosch-
perspektive

Nach die Kamera kann wie das menschliche Auge „sehen“, wenn ihre Achse nicht wagerecht zum Horizont gestellt wird E. B. D.



Ein Dackel in etwas „un-gewöhnlicher“ Perspektive.

Aber der Frosch sieht ihn so — von unten — oder der Photo-Apparat, der senkrecht nach oben durch eine beleuchtete Glas-scheibe photo-graphiert Fotoaktuell



Der Mann, der in den Turm klettert Presse-Photo

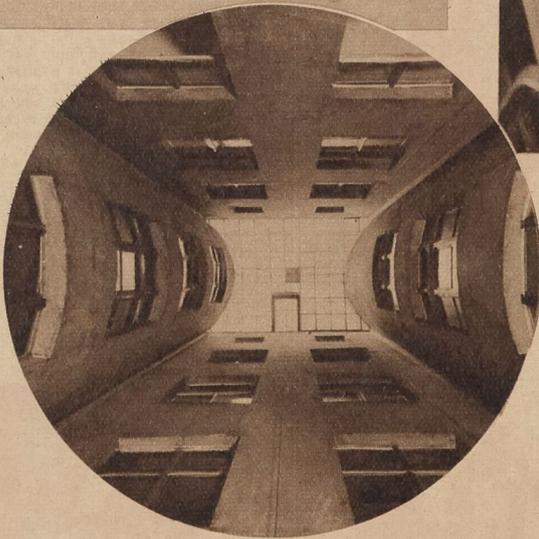


Bild rechts: Aufwärts in dem engen Lichthof eines Großstadt-hauses Rephone

Aus einer amerikanischen Schule

Lehrer: „Wie heißt der erste Mensch?“
 Franz: „Washington! Er war der erste Mensch, der erste Bürger, im Frieden und im Kriege!“
 Lehrer: „Nein, ich meine den ersten Menschen im Paradiese.“
 Franz: „Ach so, wenn Sie die Ausländer meinen: Adam.“ E. W.

Modentwelt (dreiteilig) P. H.

Das Erste weist auf etwas hin.
 Das Zweite hat Verstand und Sinn
 Im Gegensatz zum Tiere.
 Sei vor dem Dritten auf der Hut!
 Gönnt keinem das geringste Gut
 Und hoffst, daß es's verliere.
 Das Ganze lobt mit seiner Kunst
 Nur von der Frauen Geld und Gunst.

Der Frühaufsteher E.-ab.

„Wann stehst du im Sommer auf?“
 „Mit den ersten Strahlen, die die Sonne mir ins Zimmer schießt.“
 „Ist dir das auf die Dauer nicht doch etwas zu früh?“
 „O nein; mein Zimmer liegt nach Westen.“

Der gesteigerte Mieter

Von seinem Hauswirt Jahr um Jahr
 Ward „f“ er in brutaler Weise.
 Nun ist er „g“, denn nimmerdar
 Kann er bezahlen solche Preise. Fr.

Auflösungen aus voriger Nummer:

Silbernäsel: 1. Glise, 2. Galluzination
 3. entzwei, 4. Rutenreich, 5. Sorbett, 6. Cherub,
 7. Afferei, 8. Tunis, 9. Zentigramm, 10. Titania,
 11. Mastodon, 12. Adresse, 13. Naturalismus,
 14. Detektiv, 15. Agraffe, 16. Suchfengänger,
 17. Broknaugul, 18. unisono, 19. Ferrer: „Eher
 schätzt man das Gute nicht, bis man es
 verlor.“

Je nachdem: Brochhaus, Blockhaus.
 Rößelsprung: Fehlt du; laß dich's nicht
 betranken; / Denn der Mangel führt zum Lieben.
 / Kannst dich nicht vom Fehl befreien, / wirft du
 andern gern vergehn. (Goethe).

Danzig 10 Jahre Freie Stadt

Mit dem 10. Januar 1920, dem Tag, an dem das Versailler Diktat in Kraft trat, schied die alte deutsche Stadt Danzig aus dem Deutschen Reich aus. Im Artikel 102 des Versailler Vertrages heißt es: „Die alliierten und assoziierten Mächte verpflichten sich, die Stadt Danzig nebst dem im Artikel 100 bezeichneten Gebiet zur Freien Stadt zu erklären. Sie wird unter den Schutz des Völkerbundes gestellt.“

Dementsprechend bildet die Stadt Danzig mit ihrer nächsten Umgebung seitdem einen selbständigen Staat, der unter dem Schutze des Völkerbundes steht. Er reicht im Osten bis an die Rogat, die heute die Grenze gegen Ostpreußen bildet. Will man in Marienburg die Rogat überschreiten, um von der anderen Seite her das mächtige, immer wieder padende Bild der alten gewaltigen Ordensburg in sich aufzunehmen, so muß man sich an der Brücke zunächst mit den Danziger Grenzbeamten auseinandersetzen.

Gleichzeitig wurden in den Bestimmungen von Versailles und später in daran anschließenden Verträgen besondere Rechte Polens festgelegt, die eine unumschränkte Benützung der Bahnen und Schiffsfahrtswege im Danziger Staatsgebiet für Polen sicherstellen sollten. Auch die Leitung der auswärtigen Angelegenheiten Danzigs sowie der Schutz der Danziger Staatsangehörigen im Ausland sind der polnischen Regierung übertragen.



Das Müller-Gewerkschaftshaus und die Große Mühle in Danzig aus der Ordenszeit



Die Jovengasse mit Blick auf die Marienkirche

Dieses Kompromiß wurde in Versailles aus dem Grunde geschaffen, weil sich die Väter des „Friedensvertrages“ doch im Hinblick auf die einwandfrei deutsche Bevölkerung Danzigs scheuten, den polnischen Wünschen auf Überlassung dieses Gebietes Raum zu geben.

Wie nicht anders zu erwarten, hat sich hier eine dauernde Kette von Unstimmigkeiten zwischen Danzig und Polen ergeben. In all diesen Jahren hat sich die Freie Stadt Danzig

ständig gegen immer neue Versuche Polens wehren müssen, seine Rechte auf Danziger Gebiet auszuweiten. Dabei hat diese Neuordnung noch nicht einmal zu der starken Belebung des Danziger Handelsverkehrs geführt, die der Stadt in Aussicht gestellt war. Im Gegenteil, durch den Ausbau des Hafens Gdingen in der Danziger Bucht auf dem Gebiet des an Polen abgetretenen Korridors schafft sich Polen eine scharfe Konkurrenz für den Danziger Hafen. Hier liegen offensichtlich ganz bestimmte Absichten auf wirtschaftliche Niederhaltung Danzigs zugrunde.

Aber Danzig hat in der Geschichte schon manchen Kampf um sein Deutschtum gekämpft, und so wird auch jetzt der Wille nicht erlahmen, die Lebensrechte der alten deutschen Stadt und ihrer Bewohner zu erhalten. Wenn sich auch der Weg nach Genf oft als nutzlos erwiesen hat, so ist doch bei der heutigen Weltlage der Einfluß der Weltöffentlichkeit nicht zu unterschätzen. Genf ist jetzt die einzige Stelle, wo das militärisch völlig ohnmächtige Danzig Hilfe im Kampf um die Selbstbehauptung suchen kann. Wir Deutschen im Reich aber wollen mit allen Kräften an Danzigs Schicksal teilnehmen und unsererseits alles dafür tun, daß die kulturelle und wirtschaftliche Verbindung der alten Hansestadt mit dem großen deutschen Volk nicht verloren geht. Dr. K.



Bild rechts:
Die Langebrücke mit dem alten Krantor



Illustrierte Post

5. Grüne Woche Berlin 1930

Dies muß man selbst in größter Notzeit sehen!

Die „Grüne Woche Berlin“ 1930, neben der Wanderausstellung der D. S. G. die bedeutendste alljährlich zur gleichen Zeit und am gleichen Orte wiederkehrende landwirtschaftliche Ausstellung des deutschen Reiches, wird auch 1930 in der Zeit vom 1. bis 9. Februar, und zwar diesmal in wesentlich erweitertem Umfange, in der Reichshauptstadt stattfinden. Für diese kommende „Grüne Woche“ und alle damit zusammenhängenden Sonderveranstaltungen stehen auf dem großen Ausstellungsgelände am Kaiserdamm insgesamt acht, zum Teil neu errichtete Ausstellungshallen mit zirka 55 000 Quadratmeter Ausstellungsfläche zur Verfügung.

Deutscher Boden muss retten helfen!

Die im Rahmen der „5. Grünen Woche Berlin 1930“ stattfindende grosse Landeskultur-Ausstellung dient zur Hebung des Ertrages deutschen Bodens und zeigt allen an den Problemen dieses Programms interessierten Berufsgruppen, welche modernen Wege und Massnahmen erfolgversprechend sind, um den Bodenertrag zu fördern. Die besten Fachleute ganz Deutschlands haben an dem Ausbau dieser Sonderschau gearbeitet.

Die Tatsache, daß die gesamte Landwirtschaft zum gegenwärtigen Zeitpunkt mit außerordentlichen wirtschaftlichen Schwierigkeiten zu kämpfen hat, gab Veranlassung, das alljährliche Ausstellungsprogramm durch eine groß angelegte

Landes-Kultur-Ausstellung

zu bereichern. Diese Ausstellung, getragen von dem Willen der führenden Kreise aus Wissenschaft und Praxis des Landeskultur- und Meliorationswesens ganz Deutschlands, soll zur Hebung des Ertrages deutschen Bodens dienen und damit ein Problem fördern, das heute eine Lebensfrage nicht nur der Landwirtschaft, sondern auch der Verbraucher, d. h. des ganzen deutschen Volkes, ist.

Eingeleitet wird diese Sonderschau durch eine Darstellung der Landeskultur im Altertum und ihre Entwicklung bis zur Neuzeit. Wie beschleunigte Durchführung rentabler Landeskulturarbeit die Erstarkung der Volkswirtschaft, Gewinnung von Siedlungsland und Beschaffung von Arbeitsmöglichkeiten fördern kann, wird an Hand von statistischen Erhebungen gezeigt werden. Organisation, Entwicklung und Tätigkeitsgebiete des Kulturbauwesens werden in der

Gruppe Schul- und Ausbildungswesen, der sich eine Uebersicht über die bestehenden Berufs- und Wirtschaftsgebiete anschließt, zur Darstellung gebracht. In einer besonderen Abteilung werden deutsche Länder, Provinzen, Landkreise, Städte und auch einige Auslandsstaaten einen Rechenschaftsbericht über das bisher Geleistete geben.

Eingehende Behandlungen werden auch die naturwissenschaftlich-technischen Grundlagen des Meliorationswesens finden. Die große der

Gewässer- und Grundwasserfunde zufallende Bedeutung wird neben der Bodenfunde und einem Beitrag zur Geologie Deutschlands einschließlich der Darstellung neuerzeitlicher Methoden der Geländevermessung erschöpfend behandelt.

Die Abteilung Kulturtechnik und Wasserwirtschaft erläutert Fragen der Bodenent- und -bewässerung, zeigt an Modellen, anschaulichen Plänen und Bil-

dern, wie groß die Erfolge durch künstliche Bewässerung von Grün-, Acker- und Gartenland sind und welchen Nutzen die Verwertung städtischer Abwässer bringt. An Hand eines Modells des Hindenburgdammes wird die Neulandgewinnung an den deutschen Meeresküsten veranschaulicht. Eine weitere Gruppe dieser Abteilung behandelt Fragen der Fischereiwirtschaft. Modelle von Talperrenanlagen zum Schutze gegen Hochwasser leiten über zum Gebiete der ländlichen Wasserversorgung, das sich mit der Wassergewinnung und -verteilung befaßt.

An Hand von Modellen, ausstellungsmäßig bergerichteten Gemarkungsplänen und statistischen Darstellungen wird man den Nutzen der

Flurreinigung

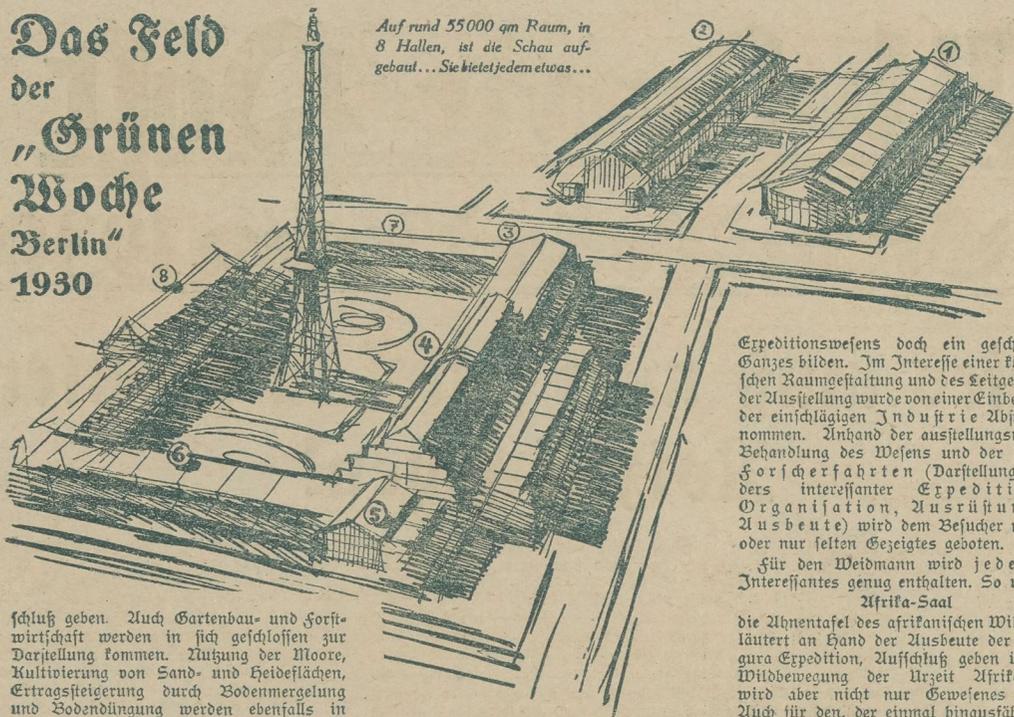
nachweisen. Ueber Bewirtschaftung, Verbesserung und Neuanlage von Wiesen und Weiden wird die Grünlandwirtschaft Auf-

Unterm Schutze Hindenburgs



Reichspräsident von Hindenburg besucht alljährlich die „Grüne Woche Berlin“. Der greise Volksführer hat auch für 1930 das Protektorat über die Jagd-Ausstellung übernommen.

Das Feld der „Grünen Woche Berlin“ 1930



Auf rund 55000 qm Raum, in 8 Hallen, ist die Schau aufgebaut... Sie bietet jedem etwas...

schluß geben. Auch Gartenbau- und Forstwirtschaft werden in sich geschlossen zur Darstellung kommen. Nutzung der Moore, Kultivierung von Sand- und Heideflächen, Ertragssteigerung durch Bodenmagerung und Bodendüngung werden ebenfalls in geeigneter Weise veranschaulicht. Eine wertvolle Bereicherung erfährt die Landeskulturschau durch eine

Industrieschau,

in der Geräte und Maschinen zur Ausführung von Meliorationen und landeskulturtechnischen Anlagen ausgestellt sein werden. Die Besucher haben somit die Möglichkeit, sich über die in jedem einzelnen Falle verschiedenen gelagerte Kostenfrage ins Bild zu setzen.

In der Halle I wird in Verbindung mit der Landeskultur Ausstellung auch dem Gartenbau eine besondere Abteilung gewidmet sein, ebenso wie der Fischerei. Auch wird in dieser Halle der

Milch-, Butter- und Käsewettbewerb des Milchwirtschaftlichen Instituts Oranienburg veranstaltet der als einziger Winterwettbewerb Deutschlands infolge seiner ständig wachsenden Beschädigung von Jahr zu Jahr größere Bedeutung gewinnt.

Die die das gesamte Wissensgebiet der Landwirtschaft umfassende Landeskultur-ausstellung gerade den praktischen Landwirt in besonderem Maße interessieren wird, so findet der

Jäger und Jagdliebhaber

in einer weiteren Halle die im Rahmen der „Grünen Woche Berlin“ 1930 stattfindende Berliner Jagd Ausstellung 1930, diesmal unter dem Motto: „Der deutsche Jäger im Ausland“. Der Herr Reichspräsident von Hindenburg hat wie in früheren Jahren auch für die kommende Jagdausstellung das Protektorat übernommen.

Waren die bisherigen deutschen Jagdausstellungen dem Studium der Entwicklung der einzelnen Wildarten, dem Studium der Schädigung der Ernährung und ihrer Auswirkung auf die Geweib- und Gehörbildung, der Lehre deutscher Hege und dem Nachweis der Bestrebungen unserer deutschen Jagdverbände im besonderen gewidmet, so wird die kommende Berliner Veranstaltung die Gebiete der Auslandsjagd in reizvollem, anziehendem Rahmen zeigen. Die Ausstellung soll dem deutschen Weidmann und den breitesten Schichten der Bevölkerung die Art der

Jagd auf außerdeutsches Wild, die Bestrebungen der jeweiligen Regierungen zur Erhaltung der Wildarten ausstellungs-

Holz — eine Schau und eine Tagung!

Die „Lehrschau Holz“, verbunden mit einer Holztagung, gibt einen umfassenden Ueberblick über den heutigen Stand der Holzforchung und Holzveredelung. Sie zeigt in erschöpfender Weise die letzten Fortschritte in der Holzbehandlung und -verarbeitung. Allgemeinverständlich finden Fragen der Wissenschaft, Theorie und Praxis Darstellung.

mäßig vermitteln. Sie soll nicht ein Wettbewerb der stärksten Tropenländer, sondern einen Ueberblick über das jagdbare Wild unserer ganzen Erde verschaffen.

Wenn auch nicht der Raum zur Verfügung steht, der notwendig wäre, womöglich die geschlossenen Sammlungen unserer deutschen Landesjäger anzustellen, so wird die Trophäenschau 1930

in sieben Räumen untergebracht, die zusammen mit dem Expeditionslager Dr. Fritz Hecks und Hagenbecks, dem historischen Lager der ältesten Forscher und der ganzen ausstellungsmäßig behandelten Materie des



Expeditionswezens doch ein geschlossenes Ganzes bilden. Im Interesse einer künstlerischen Raumgestaltung und des Leitgedankens der Ausstellung wurde von einer Einbeziehung der einschlägigen Industrie Abstand genommen. Anhand der ausstellungsmäßigen Behandlung des Wesens und der Art der Forscherfahrten (Darstellung besonders interessanter Expeditionen, Organisation, Ausrüstung und Ausbeute) wird dem Besucher noch nie oder nur selten Gezeigtes geboten.

Für den Weidmann wird jeder Saal Interessantes genug enthalten. So wird im Afrika-Saal

die Ahnentafel des afrikanischen Wildes, erläutert an Hand der Ausbeute der Tendagara Expedition, Aufschluß geben über die Wildbewegung der Urzeit Afrikas. Es wird aber nicht nur Gewesenes gezeigt. Auch für den, der einmal hinausfährt über die Grenze seiner Heimat, ist gesorgt. Die Jagd- und Schongrenze und die für die Jagdüberrretungen angedrohten Strafen werden in übersichtlicher Weise bekanntgegeben, nicht zu vergessen die Kenntlichmachung der Wildreservate und Naturschutzgebiete jedes Landes. Wer reisen will und kann, ist in der Lage, sich über alle Bestimmungen und über die jagdlichen Verhältnisse des von ihm in Aussicht genommenen Landes zu orientieren.

Die Gruppe

„Tropenhygiene“ zeigt auf eigens zu diesem Zweck gezeichneten Landkarten die Infektionskrankheiten aller



Jagdgebiete der exotischen Länder bzw. Landesteile. Illustrierende Ausstellungspräparate, wie Schlafkrankheits-Fliegen, Präparate der Malaria usw., Lichtbilder-Anweisungen bieten in sanitärer Hinsicht genauesten Anhalt.

Auch die Lichtbildnerei, wie sie auf Jagdreisen gehandhabt wird, und welche Erfolge die Pirsch mit der Kamera zeitigte, kommt zu Worte. Ein völlig neues, doch mit der Jagd innig verbundenes Gebiet „Der Tierfang“ (zur Versorgung unserer zoologischen Gärten) wird ausführlich behandelt. Die dioramamäßige Darstellung des Kaers einer Fangexpedition mit ihren Geräten, Fallen und Käjen

Auch der Gart Ausstellung vertreten die Ansicht vertreten in erster Linie bei Landkultivierung mit ihm vorwiegend in Handarbeit intensivi Es wird deshalb zu Darstellung einmal Kreise der Besucher Standortsfa berücksichtigen muß, der Betriebe zu si umfassen sowohl benen Verhältnisse (des Standortes) als von Bedarfs Brennmaterial usw

wird einen Einblick den und Leiden die Aufschluß geben über die der Transport vom Fangort bis Garten bringt.

Als eine weitere im Rahmen der stin wird die

„Lehrsch zeigt werden, die des Vereins deutsche 1929 in Königsberg Lehrschau ist durch d arbeit der gefanten wirtschaftlichen Weg und Holzwirtschaft baut worden. Die einen Ueberblick über der Holzforchung un zeigt insbesondere d Holzbehandlung und

Es werden im ein ausführlich zur Dar — Forstschütz — Ho ten — Prüfung — — Holzschütz — Hol chemie — Fachausb schau Holz soll mit d Holz die Beachtung d Bedeutung der Holz d Gesamtwirtschaft natürlischen Vorzüge Gleichzeitg wird in schule Charlottenbur traasfäden des Aus große Holztagung sta

In Verbindung organisierten „Lehrsch falls erstmalig als S Rahmen der fünfte unter führender Bet Boots- und Jachtw

Wassersport veranstaltet werden. D 12 Meter Kreuzer bi sifischen Paddelboot n arten und -tppen r ausgeprochene Nutz



Gartenbau voran!

Von

Oberlandwirtschaftsrat a. D. Dr. Ebert,
Reichsverband des deutschen Gartenbaues e. V.

der Gartenbau wird auf der Ausstellung vertreten sein. Es ist vielfach nicht vertreten, daß der Gartenbau eine Linie berufen sei, an der Modernisierung mitzuarbeiten, weil bei vorwiegend im Kleinbetrieb durch die intensivierte Arbeit geleistet wird. Deshalb zweckmäßig sein, in der Ausstellung einmal auch dem breiteren Publikum zu zeigen, welche Faktoren der Gartenbau zu erreichen muß, um die Rentabilität zu sichern. Diese Faktoren sind sowohl die natürlich gegebene Verhältnisse (also Klima und Bodenverhältnisse) als auch den Bedarf an Bedarfsartikeln (Dünger, Material usw.), als auch die Be-

ziehungen zum Markt, auf dem der Absatz der Erzeugnisse erfolgen muß unter Berücksichtigung der Transportfragen, die im Gartenbau eine besonders schwerwiegende Rolle spielen. Zu beachten sind auch die Arbeitsverhältnisse, da im Gartenbau ein wesentlich größerer Bedarf an Arbeitskräften je Flächeneinheit vorhanden ist als in der Landwirtschaft. Aus allem wird sich ergeben, daß der Gartenbau als der intensivste Zweig der Landwirtschaft nur in Sonderfällen und mit besonderen Kulturen auf Moor- und Heidegebieten angelegt werden kann, daß im übrigen auch bei ihm das Beste der Natur zu wachsen muß und daß für seine hochwertigen Produkte die bestkultivierten Böden gerade gut genug sind.

den Einblick verschaffen in die Freizeiten dieses Berufes und auch geben über die Schwierigkeiten, den Transport der gefangenen Tiere an Ort und Stelle bis in den Zoologischen Garten zu bringen.

Eine weitere Sonder-Veranstaltung im Rahmen der fünften „Grünen Woche“

„Lehrschau Holz“

werden, die zur Hauptversammlung des Reichsverbandes der deutschen Ingenieure im Juni in Königsberg aufgegeben war. Die Ausstellung ist durch die weitere Zusammenfassung wissenschaftlicher und technischer Organisationen der Forstwirtschaft noch bedeutend ausgebaut. Die „Lehrschau Holz“ gibt einen Überblick über den heutigen Stand der Holzforstung und Holzveredelung und insbesondere die Fortschritte in der Holzveredelung und Holzbearbeitung.

werden im einzelnen folgende Gebiete der Holzforstung dargestellt: Saat, Ernte, Holzarten — Eigenschaften, Verwertung — Oberflächenbehandlung, Holzschutz — Holzverarbeitung — Holzwerkstoffe — Holzveredelung. Die Lehrschau soll mit dazu beitragen, daß das Holz in der Forstwirtschaft die ihm bei der Holzforstung im Rahmen seiner besonderen Vorkenntnisse zukommt. Die Lehrschau wird in der Technischen Hochschule Charlottenburg und in den Vorreden des Ausstellungsgebietes eine Ausstellung stattfinden.

In Verbindung mit dieser großzügig geplanten „Lehrschau Holz“ wird ebenfalls als Sonderveranstaltung im Rahmen der fünften „Grünen Woche“ die Teilnahme der Berliner und Jachtwerke eine interessante

Wassersport-Ausstellung stattfinden. Vom größten seetüchtigen Kreuzer bis zum kleinsten einmastigen Boot werden alle Fahrzeugtypen vertreten sein. Auch die neuesten Ausfahrzeuge wie Ruder-

boote für Jagd und Fischerei werden gezeigt. Neben fertigen Fahrzeugen wird auch von der einschlägigen Industrie Zubehör aller Art ausgestellt. Einen besonderen Umfang nimmt die Motorenabteilung ein, in der alle modernen Motorenmodelle vertreten sind.

In Verbindung mit der Wassersport-Ausstellung hat es der Märkische Anglerbund unter Mitwirkung der Landes- und Provinzialverbände unternommen, der breiten Öffentlichkeit den gesunden Angelsport

in einer besonderen Abteilung anschaulich darzustellen. So werden die Besucher in den einzelnen Ausstellungs-Köjen die verschiedensten Fangarten dargestellt finden, so u. a. den Fang mit der Grundangel, dem Hechtfang, Lachsfang und den Forellenfänge. Ein Angler-Zeltlager wird anschaulich dargestellt, welche Ausrüstungsgegenstände für den gesunden Sport zweckmäßig sind. Viel Interesse dürfte auch die Darstellung der Fischregionen eines Flusses von der Quelle bis zur Mündung finden. Verschiedene geschlossene Sammlungen von Abnormitäten, Bildern usw. ergänzen den Inhalt dieser Abteilung.

In enger Anlehnung an die für die ländliche Hausfrau zurzeit so wichtige

Geflügel-Ausstellung,

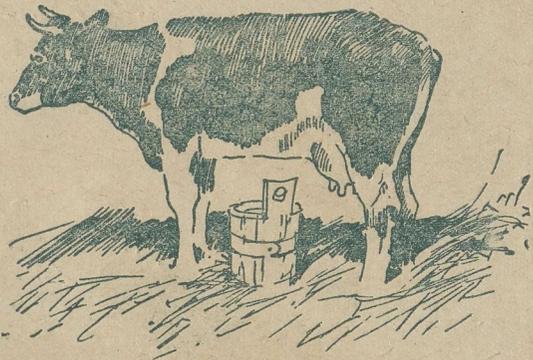
die von der „Cypria“, Verein der Geflügel-Freunde in Berlin, wieder vom 1. bis 4. Februar veranstaltet wird, wird in einer eigenen Halle

die ländliche Hauswirtschaft und Elektrowirtschaft zur Darstellung gebracht, in der gleichen Halle ist auch die Imkerei und der Seidenbau untergebracht. Vom 8. bis 9. Februar findet sodann die

Rassehund-Ausstellung statt, die erstmalig von der Delegierten-Kommission (D.C.) und der Kartellorganisation „Arbeitsgemeinschaft Berliner Rassehundvereine“ gemeinsam veranstaltet wird.

Der Industrieteil der Gesamtveranstaltung bringt neben den für die Landwirtschaft wichtigen Maschinen und Einrichtungen auch die neuesten Apparate und Modelle von Kleinmaschinen, soweit sie für die ländliche Hauswirtschaft von Bedeutung sind.

Eine außerordentliche Bereicherung erfährt das an sich schon große Ausstellungs-



Woche Berlin“ stattfindenden Reit- und Fahrturnier gleichfalls ihren Ausdruck finden.

Ueberfliegt man rückwärtig das gewaltige bis in die kleinsten Details gehende Ausstellungsprogramm der fünften „Grünen Woche Berlin“ 1930, so läßt sich wohl ohne Uebertreibung sagen, daß eine derartige, alles umfassende und geschlossene landwirtschaftliche Ausstellung wirklich noch nie in Berlin gegeben wurde, ja: „daß ein Besuch dieser Veranstaltung zu den elementarsten Erfordernissen aller im Berufsleben Stehenden gehört“.

Wassersport im Februar

Die neuesten Boots- und Jachtmodelle des Jahres 1930, vom seetüchtigen 12-Meter-Kreuzer bis zum kleinsten Kanadier, werden auf der Wassersport-Ausstellung vom 1. bis 9. Februar 1930 gezeigt. Natürlich sind auch Zubehör, Boots- und Bord-ausrüstungen ausstellungsmässig vertreten.

programm der fünften „Grünen Woche Berlin“ 1930 durch die Ausschreibungen für das große

Internationales Reitturnier,

das vom Reichsverband für Zucht und Prüfung deutschen Warmbluts, ebenfalls auf dem Ausstellungsgebiet in der großen Halle II, veranstaltet wird. Dieses große Reit- und Fahrturnier wird ein wesentlich anderes Gesicht zeigen als bisher, da man der Eintönigkeit, die das Programm der großen deutschen Turniere in den letzten Jahren zeigte, rechtzeitig begegnen will. Grundlegend für das ganze Programm wird die Heranziehung junger Reiter sein. Außerdem wird ein Unterschied zwischen Amateuren und Berufsreitern gemacht werden. Auch die Vorarbeiten für die nächste Reiter-Olympiade 1932 werden auf dem während der „Grünen

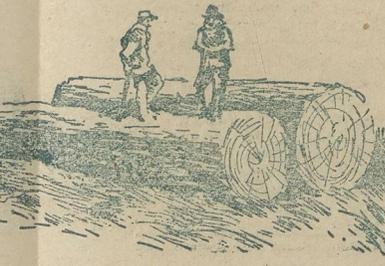


AFRIKA



INDIEN

KANADA





Noch jeder Landmann war ein Freund des Pferdes — man wird also allein schon des grossen Turniers wegen nach Berlin fahren ...



Landeskultur —

die sicherste Stütze zum Wiederaufstieg!

Von Ministerialrat Stadernann,

Ministerialrat im Preussischen Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.

Die landwirtschaftlichen Meliorationen, die die dauernde Verbesserung der Kulturböden und die Erschließung der in Deutschland noch vorhandenen umfangreichen Oedländereien, in erster Linie durch Regelung der Wasserverhältnisse, bezwecken, sind von so überragender landwirtschaftlicher, volkswirtschaftlicher und sozialpolitischer Bedeutung, daß nicht oft genug in breiter Öffentlichkeit hierauf hingewiesen werden kann. In besonders ein-

dringlicher Weise wird dies in der „Landeskultur-Ausstellung“ geschehen, die zum ersten Male ein alle deutschen Gaue umfassendes anschauliches Bild von dem geben wird, was auf diesem für die Sicherung der Volksernährung so überaus wichtigen Gebiet bisher geschaffen worden ist und welche Arbeit noch geleistet werden muß, um das Wiederemporkommen der Landwirtschaft zu ermöglichen und damit dem deutschen Volke die sicherste Stütze zum Wiederaufstieg zu geben.

Milch, Butter, Käse

Die Schau des Milchwirtschaftlichen Instituts Oranienburg

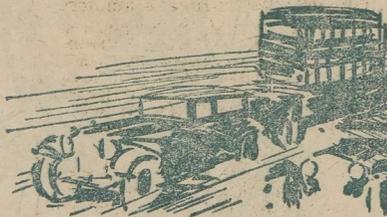
Von Dr. Erich Päß,

Direktor des Milchwirtschaftlichen Instituts der Landwirtschaftskammer für die Provinz Brandenburg und für Berlin, Oranienburg bei Berlin.

Der wie im Vorjahre stattfindende Preiswettbewerb in Milch und Molkereierzeugnissen erfreut sich, wie die annähernd doppelte angemeldete Probenanzahl beweist, größter Beliebtheit. Die Molkereien haben an einem solchen Winter Preiswettbewerb reges Interesse. Das Milchwirtschaftliche Institut der Landwirtschaftskammer für die Provinz Brandenburg und für Berlin

wird alles daran setzen, die Ausstellung der gerichteten Proben auf der „Grünen Woche“ selbst in geschmackvollster Weise herzurichten, um dadurch sowohl dem Produzenten als auch dem Konsumenten zu zeigen, daß die deutsche Milchwirtschaft imstande ist, einwandfreie und beste Produkte auf den Markt zu bringen. Der

Besuch der Ausstellung kann jedem, dem Sachmann wie dem Laien, nur empfohlen werden.



Warum zur Lehrschau „Holz“?

Von

Ministerialdirektor a. D. Dr. Wappes,
München,

1. Vorsitzenden des Deutschen Forst-Berates.

Es ist ein Fehler der Forstwirtschaft, zu glauben, daß ihre aus innerer Eigenart entspringende, betrieblich-wirtschaftliche Sonderstellung auch auf ihr Erzeugnis, das Holz, übertragen werden dürfe. In dem stofflichen Wettbewerb gelten ganz und gar die allgemeinen Gesetze des Marktes.

Für Holz besteht mehr Veranlassung zur Schauellung, wie bei jedem anderen Werkstoff:

1. es ist ein unalter Stoff, jeder glaubt ihn deshalb zu kennen, in der Tat aber sind seine Eigenschaften wenig bekannt, ja zum Teil noch nicht einmal erforscht;
2. Holz ist ein überall vorhandenes und leicht greifbares einheimisches Erzeugnis;
3. es findet schon heute eine außerordentlich vielseitige Verwendung, deren Art und Umfang jedoch meist nur dem engeren Kreise des jeweiligen Arbeitsgebietes bekannt ist;
4. über die bisherige Verwendung hinaus bestehen noch ungeahnte Verwendungsmöglichkeiten, sobald das Holz in seiner Eigenart den Erfindern und Konstrukteuren durch eine gute Propaganda, wie sie bei den anderen Stoffen schon längst geübt wird, nähergebracht wird.

Deshalb ist eine Holzschau ein für Erzeuger wie für Verbraucher gleich begrüßenswertes Unternehmen.

